

Corona DOKNews: »Viral – Weltjournal einer Pandemie« auf Arte

In den bisher elf kurzen Arte-Beiträgen von »Viral – Weltjournal einer Pandemie« machen uns Berichterstattende aus aller Welt bewusst, wie verheerend schnell sich das Coronavirus weltweit ausgebreitet hat und welche Folgen dies für unseren Alltag hat.

»Viral – Weltjournal einer Pandemie«: Internationalität der Krise

Arte wirft in den zehnminütigen Videobeiträgen einen Blick auf die ganze Welt. Die Internationalität des Virus wird dabei mehr als deutlich. Korrespondent*innen aus Pakistan, Chile, Tunis, Madagaskar, Südkorea, den USA, der Zentralafrikanischen Republik, Indien, Brasilien, Italien und vielen weiteren Ländern kommen zu Wort und vermelden oftmals dieselben Probleme.

Ein Virus und viele Probleme

Während die Auswirkungen des Coronavirus nahezu überall gleich sind, ist der Umgang damit jedoch weitaus differenzierter. Die Journalist*innen berichten von der Problematik der Fake News, von fehlender Akzeptanz für den Ernst der Lage – seitens Regierungen, aber auch der Bevölkerung. Sie schildern, wie stark gerade die ärmeren Bevölkerungsschichten betroffen sind, oder zeigen Versorgungsmängel in jeglicher Hinsicht auf.

Vom Alltag zu Hause

Dass sich mittlerweile der Alltag massiv verändert hat und wir vielen Dingen nicht mehr wie gewohnt nachgehen können, zeigen die Bilder der internationalen Videos ebenfalls. Öffentliche Moscheen in Pakistan werden zu gefährlichen Plätzen, während in Indien durch den Ausfall des öffentlichen Verkehrs viele Arbeiter nicht mehr nach Hause kommen. Gleichzeitig stellt auch die Anweisung, zu Hause zu bleiben, für die Bevölkerung oft ein großes Problem dar.

Dokumentarfilmer*innen werden aktiv und dokumentieren ihren Alltag in Zeiten von COVID-19. Kreativ, über Grenzen hinweg, für unterschiedliche Gruppen. Wir, das DOKVILLE-Team, stellen einige dieser Beiträge vor. Gerne nehmen wir – nach redaktioneller Prüfung – weitere Projekte auf. Schickt uns gerne Infos an social@dokumentarfilm.info